



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 272-2022
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.412

Eingereicht am: 06.12.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Bossard-Jenni (Oberburg, EVP) (Sprecher/in)
Kohler (Meiringen, Grüne)
Flück (Interlaken, FDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Der Solarthermie einen höheren Stellenwert in der Energiestrategie einräumen

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

1. Der Technologie Solarthermie ist im Bereich der Gebäudeheizung und Warmwasseraufbereitung in der Energiestrategie des Kantons Bern ein höherer Stellenwert einzuräumen.
2. Die aktuellen Massnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie werden dahingehend ergänzt, dass solare Wärme für Heizung und Warmwasser im Gebäudebereich sowie zur Ergänzung von Fernwärmeanlagen vorgesehen wird.

Begründung:

In der öffentlichen und politischen Wahrnehmung ist die Technologie der Solarthermie beinahe inexistent oder wird auf die Erzeugung von Warmwasser reduziert. Solarthermie kann aber viel mehr. In bestehenden Gebäuden wird Solarthermie als Entlastung von nichterneuerbaren Wärmeerzeugungen oder in Ergänzung zu einer Holz- oder Pelletheizung eingesetzt. Bei Neubauten ist Solarthermie dank saisonaler Speicherung der Wärme gar die Alleinheizung oder wird gegebenenfalls mit einem Kaminofen als Sicherheit ergänzt.

Solarthermie soll künftig auch bei Fernwärmeverbünden eine wesentliche Rolle spielen, beispielsweise in Ergänzung zu bestehenden Fernwärmeanlagen oder als Ersatz für nicht erneuerbare Energieträger.

Solarthermie amortisiert sich energetisch deutlich schneller als andere erneuerbare Energiesysteme, sie ist krisenresistenter und trägt zu einem deutlich tieferen Winterstrombedarf bei. So erreicht eine Solarthermie-Anlage, unter Einrechnung von sämtlichem Strom, der für die Pumpen

des Sonnenkreises benötigt wird, eine Leistungsziffer von 100 und mehr, was verglichen mit anderen erneuerbaren Systemen konkurrenzloser Bestwert ist. Wärme wird am effizientesten als Wärme erzeugt, als Wärme gespeichert und als Wärme verbraucht, jeder andere Weg ist ein Umweg mit reduziertem Wirkungsgrad.

In der Energiestrategie 2006 hat der Kanton Bern den Wert der Solarthermie erkannt und wie folgt zusammengefasst: «Bereits heute könnte ein grosser Teil des Wärmebedarfs mit Solar-energie abgedeckt werden. Die Warmwasseraufbereitung kann heute schon nahezu wirtschaftlich mit Solarenergie anstelle von Strom erfolgen. Durch den Ausbau der solaren Warmwasseraufbereitung kann entsprechend Strom substituiert werden».¹ Im Bericht zum Stand der Umsetzung und zur Wirkung der Massnahmen 2015–2019 sowie neue Massnahmen 2020–2023 wird Solarthermie jedoch ausschliesslich als Möglichkeit für die Erzeugung von Prozesswärme erwähnt. Mit dieser Einzelmassnahme kann das grosse Potenzial der Solarthermie für die Energiewende und zur Reduktion des Winterstrombedarfs nicht ausgeschöpft werden.

Verteiler

– Grosser Rat

¹ <https://www.weu.be.ch/content/dam/weu/dokumente/aue/de/energiestrategie/Energiestrategie-de.pdf>